

**Auszug aus dem Protokoll
des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 14. April 2021

**396. Kantonsverfassung, Änderung, Gewährleistung des Bundes
(Schreiben an den Bundesrat)**

In der Volksabstimmung vom 7. März 2021 haben die Stimmberechtigten die Änderung vom 17. August 2020 der Kantonsverfassung (LS 101; Anpassung Grenzwerte) angenommen. Der Regierungsrat hat am 31. März 2021 die Rechtskraft des Abstimmungsergebnisses festgestellt (RRB Nr. 321/2021).

Änderungen der Kantonsverfassung bedürfen gemäss der Bundesverfassung (BV; SR 101) der Gewährleistung des Bundes (Art. 51 Abs. 2 BV).

Auf Antrag der Staatskanzlei

beschliesst der Regierungsrat:

I. Schreiben an den Bundesrat:

In der Volksabstimmung vom 7. März 2021 haben die Stimmberechtigten des Kantons Zürich der vom Kantonsrat am 17. August 2020 beschlossenen Änderung der Kantonsverfassung (Anpassung Grenzwerte) zugestimmt. Mit Beschluss vom 31. März 2021 haben wir die Rechtskraft des Ergebnisses dieser Volksabstimmung festgestellt (ABl 2021-04-09).

In Nachachtung von Art. 51 Abs. 2 der Bundesverfassung ersuchen wir Sie, der Bundesversammlung die Gewährleistung der Änderung der Kantonsverfassung zu beantragen.

II. Mitteilung an die Direktion der Justiz und des Innern, die Finanzdirektion und die Staatskanzlei.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli